

Bericht des RC Schwäbisch Hall (Christian Gehring) zur Situation in Nordpakistan nach dem Erdbeben von Samstag, 8.10.05.

Liebe rotarische Freundinnen und Freunde,

der RC Schwäbisch Hall begleitet seit mehreren Jahren den Einsatz der Christus – Träger – Schwestern vom Hergershof, Gemeinde Braunsbach im Landkreis Schwäbisch Hall für die medizinische Versorgung der pakistanischen Bevölkerung in und um Rawalpindi und in der Hazara – Division (dem östlichen Teil der nordwestlichen Grenzprovinz) in und um Balakot. Insgesamt leben etwa 85 Millionen Einwohner, darunter viele Kinder und Jugendliche, in dem versorgten Gebiet. Auf 2 Matching Grants zu Beginn der Zusammenarbeit Ende der 90er Jahre folgte seither jedes Jahr die Förderung dessen was notwendig war.

Die Christusträger – Schwestern sind seit 1963 in Pakistan und seit 1967 in Rawalpindi aktiv. Was zunächst mit der Behandlung und Prävention von Lepraerkrankungen begann, wurde zur sinnvollen Nutzung des allmählich entstandenen medizinischen Netzwerkes ausgeweitet auf allgemein- und vor allem augenmedizinische Versorgung und Blindheitsprävention, in jüngster Zeit auch auf die Bekämpfung der sich zum Problem entwickelnden Tbc. Das in Rawalpindi eingerichtete Krankenhaus mit angegliedertem Waisenhaus, Herzstück der Arbeit, wurde später ergänzt durch das Krankenhaus in Balakot als wichtiger Stützpunkt im Norden des Behandlungsgebietes. Die Stadt Balakot und das dortige Krankenhaus, direkt neben dem Epizentrum des jüngsten Erdbebens gelegen, wurden verheerend getroffen. Die der Kommunität der Christusträger-Schwestern angehörende Ärztin Frau Dr. Chris Schmotzer fuhr unmittelbar nach dem Beben von Rawalpindi zur Hilfeleistung nach Balakot. Sie berichtete:“.... . Um es kurz zu machen: Balakot gibt es nicht mehr. Man sah nur zusammengebrochene Häuser, Menschen, die schlotternd vor Kälte in den Feldern sassen, Verletzte und Tote.“ Auch die in Battagram von den Christusträgern eingerichtete Augenstation ist zerstört.

Das Geschehen in Nordpakistan aus der Nachrichtenpresse und durch die über Internet versandten Berichte der Christusträger – Schwestern vor Augen, kam ich zu dem Foundation - Seminar nach Abstatt. Es war mir bewusst, dass die Kraft des RC Schwäbisch Hall alleine bei Weitem nicht ausreichen würde bei Ausmass und Umfang der Zerstörung in und um Balakot wirkungsvoll zu helfen, zumal der bereits begonnene Winter mit Schnee und eisigen Temperaturen in Höhen zwischen 1.000 und 3.000 m es unabdingbar macht, den Betroffenen sehr rasch die Mittel zur Verfügung zu stellen, die ihnen das Überleben dieses Winters ermöglichen (Phase 3 – Überlebenshilfe – der Katastrophenhilfe nach der Einteilung im Rotarier 2/2005, Seite 1).

Dazu brauchen die Menschen ein Dach über dem Kopf – Zelte oder ersatzweise Planen – Decken, warme Kleidung, Nahrungsmittel und Medikamente.

Nach einem Gespräch mit Frau Dr. Schmotzer in diesen Tagen, die zur Organisation und Koordination der nächsten Schritte kurz hierher geflogen war, können sämtliche benötigten Materialien im Land beschafft werden, so dass es am einfachsten und am wirkungsvollsten sei, die Christusträgerschwestern vor Ort in Pakistan mit Geldmitteln zu unterstützen.

Der Kontakt zum RC Helston-Lizard/Cornwall, von welchem für solche Notsituationen die sogenannte „shelter box“ entwickelt wurde – ein Container für je 10 Personen enthaltend Zelt, Schlafsäcke, Koch- und Heizmöglichkeit, Beleuchtung, Trinkwasser, Werkzeug. Bei einem Gewicht von 60 kg kann die Box im Bedarfsfall sehr rasch vor Ort transportiert und die letzte Wegstrecke z.B. auch mit Mulis befördert werden kann - welchen der RC Schwäbisch Hall in diesem Kontext zu knüpfen vermochte, konnte dazu genutzt werden, für die Schwestern zunächst den Transport von 10 shelter boxes nach Balakot zu erreichen.

Die Frage, wie und mit welchem Aufwand die Wiederherstellung der Funktionsfähigkeit der Krankenbehandlung in Balakot – z.B. Wiederaufbau des Krankenhauses in der bisherigen oder in abgewandelter Form - erreicht werden kann ist der nächste Schritt und wird in Rawalpindi überlegt (Phase 4 – Wiederaufbau und Rehabilitation). Momentan im Vordergrund steht jedoch zunächst die Überlebenshilfe.

Wegen des Umfangs der erforderlichen Hilfe möchte ich Sie, liebe Freundinnen und Freunde in den Clubs des Distriktes und auch den Distrikt selbst fragen, ob Sie sich vorstellen können, dass wir gemeinsam in einer einmaligen Aktion in rotarischer Solidarität einen spürbaren Beitrag zuallererst zum Überleben der Menschen im Winter und im Anschluss daran auch zur Wiederherstellung der Funktionsfähigkeit der Krankenbehandlung in Balakot leisten. Und das Alles im Einklang mit dem Jahresmotto unseres Präsidenten RI 2005/2006 Carl-Wilhelm Stenhammar:“ Service above self „,

Der RC Schwäbisch Hall pflegt gute persönliche Beziehungen zu den Christusträger – Schwestern vom Hergershof und in Rawalpindi, die uns z.B. bei Heimaturlauben über Mittelverwendung und die allgemeine Situation auf dem Laufenden halten. Dies auch jetzt wieder bei dem Kurzbesuch von Frau Dr.Schmotzer, die uns über die Situation nach dem Erdbeben und über den Bedarf an Hilfeleistung informierte.

Diese Erfahrungen der Vergangenheit zeigen uns, dass wir wegen der besonderen Verbindung zum Empfänger, den Christusträger – Schwestern, in jedem Einzelfall sicher sein können, dass von uns bereitgestellte Mittel vollständig und ohne jeden Abzug für den besprochenen Verwendungszweck eingesetzt werden. Die Berichte dazu erhalten wir in loser Folge bei den Heimaturlauben der Schwestern.

Die in Abstatt wiederholt hervorgehobenen wesentlichen Kriterien bei Förderprojekten, wie

- Persönliche Beziehungen
- Nachhaltigkeit der Hilfe
- Möglichst Alles im und aus dem Land beschaffen und leisten – Hilfe zur Selbsthilfe
- Besuche vor Ort
- Ordnungsgemässer Abschluss
- Internet – Präsentation

wären bei diesem Projekt in besonderer Weise gegeben, wir würden der rotarischen Idee und dem eindringlichen Appell des UN –Generalsekretärs Kofi Annan gerecht.

Deshalb bittet Sie der Rotary – Club Schwäbisch Hall: Helfen Sie durch Ihre Unterstützung zu Helfen!

Christian Gehring